

AVS - Version 1.7.9 TD 6.2

(1.7.9_79, 30.09.2015)

Die vorliegende Programmversion basiert auf einer Umstellung der Entwicklungsumgebung von Gupta TD 3.1 auf TD 6.2. Neben grundlegenden technischen Änderungen wurden diverse optische Anpassungen und auch eine Reihe von Programmerweiterungen vorgenommen.

Beschreibung der in TD 6.2 gegenüber TD 3.1 durchgeführten Änderungen

e-card-Services

Apotheken mit Apothekennetz-Anschluss können ab sofort e-card-Services nutzen. Voraussetzung dafür ist, dass bei dem Betriebseinstellungen im Karteireiter 'Zugangsdaten' die IP-Adresse der GINA eingetragen bei den jeweiligen Arbeitsplatzeinstellungen ein Kartenleser zugeordnet wurde. Konkret stehen im AVS folgende e-card-Funktionen zur Verfügung:

Unmittelbar nach dem Öffnen der Taramaske können Sie sich mit der a-card (o-card) beim e-card-System anmelden (a-card in den Kartenleser stecken, PIN eintippen und auf die Schaltfläche [a-card] klicken).



Eine neue Schaltfläche [e-card] (rechts neben der Eingabezeile) liest den frei zugänglichen Bereich einer e-card aus und ermöglicht eine Zuordnung des Kunden im aktuellen Geschäftsfall (= Verwendung e-card als Kundenkarte). Für diese Funktion ist keine Anmeldung mittels a-card notwendig.

Analog dazu finden Sie bei der Eingabe der SV-Nummer zu einem Rezept ebenfalls eine neue Schaltfläche [e-card], mit der die aus dem freien Bereich ausgelesenen Kartendaten in einem eigenen Dialog samt einer Schaltfläche zur Übernahme der SV-Nummer dargestellt werden.



Zusätzlich steht an dieser Stelle eine neue Schaltfläche [VDAS] zur Verfügung, mit der Versichertendatenabfragen durchgeführt werden können. Die Abfrage kann entweder für eine gesteckte e-card



erfolgen (das Eingabefeld ist leer oder enthält die gleiche SV-Nr. wie die Karte) oder durch Stecken der a-card und Eingabe einer SV-Nummer (Achtung - die SV-Nummer in diesem Fall nicht mit [Enter], sondern mit [Tab] bestätigen).

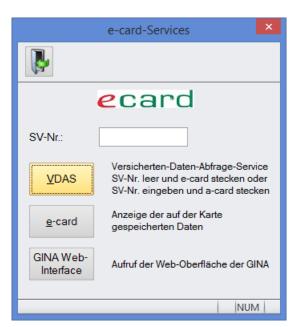


Für Versichertendatenabfragen ist eine Anmeldung mit der a-card erforderlich (entweder gleich beim Öffnen der Taramaske oder im Zuge der ersten VDAS-Abfrage am jeweiligen Arbeitsplatz).

Sämtliche Anfragen beim e-card-System werden im AVS protokolliert, mit den gespeicherten Daten kann die Häufigkeit der Abfragen bzw. aufgetretene Fehler sowie die Antwortzeiten ausgewertet werden. Sobald eine Anfrage abgesetzt wurde, erscheint - während das AVS auf die Antwort des e-card-Systems wartet - eine entsprechende Meldung mit e-card-Logo. Ebenso wird die Darstellung sämtlicher Meldungen des e-card-Systems und der Ergebnisse von VDAS-Abfragen mit diesem Logo gekennzeichnet.

Zusätzlich stehen außerhalb der Taramaske/Rezepterfassung folgende Menüpunkte zur Verfügung:

Verwaltung - Anmelden am e-card-System Verwaltung - Abmelden vom e-card-System Verkauf - e-card-Services Rezeptabrechnung - e-card-Services



Die letzten beiden Menüpunkte öffnen die gleiche Maske und ermöglichen die Durchführung einer VDAS-Abfrage unabhängig von der Erfassung eines Rezeptes und den Aufruf des GINA-Web-Interfaces.



SISIX inkl. Informationen zu Allergien und Sondengängigkeit

Mit dieser Programmversion erfolgt das monatliche Update der SIS-Datenbank auf Basis des erweiterten Datenbestandes SISIX. Dieser enthält erweiterte Teilbarkeitsinformationen, Informationen zur Sondengängigkeit sowie als Zusatzmodul eine Allergien- und Kreuzallergiendatenbank.

Die erweiterten Teilbarkeitsinformationen finden Sie im Karteireiter 'Lagerung/Abgabe', die Darstellung der Daten zur Sondengängigkeit erfolgt an gleicher Stelle über die Schaltfläche [Zusatzinfo]. Diese Schaltfläche steht auch bei der Anzeige von Artikeldaten im Karteireiter 'Sonstiges' sowie bei der Bearbeitung von Dosierungsangaben zu Medikationseinträgen zur Verfügung. Außerdem wurde in der Trefferliste der erweiterten SIS-Suche eine zusätzliche Filteroption 'sondengängig' hinzugefügt.

Allergien stehen als Stammdaten (Menüpunkt 'Information - Allergien), in der Artikel-Detailinfo, in den SIS-Stammdaten und in der SIS-Detailinformation (jeweils in einem eigenen Karteireiter) zur Verfügung. Bei den Kundenstammdaten können Sie im Karteireiter 'Kennzeichen' über die Schaltfläche [Arzneimittel-Allergien] einem Kunden bestimmte Allergien zuweisen, in der Kunden-Detailinformation können diese über eine gleichnamige Schaltfläche dargestellt werden.

Bei der Abgabe an der Tara werden - analog zur Interaktions-Check - die präparatbezogenen Allergien automatisch mit jenen verglichen, die beim Kunden zugeordnet sind. Bei Übereinstimmungen wird die Schaltfläche [Allergien] eingefärbt:

rot: Allergie beachten, anderes Medikament wählen oder weitere Abklärung mit dem Arzt orange: Kreuzallergie beachten, Patienten über ein mögliches allergisches Risiko informieren, weitere Abklärung mit dem Arzt

Rezepte mit fremder SV-Nummer werden beim Allergie-Check ausgeschlossen.

Hinweis: Bei Umstellungen auf die TD-6.2-Version bis zum 26. eines Monats stehen die SISIX-Daten inkl. Allergiedaten ab dem 1. des Folgemonats zur Verfügung, anderenfalls erst 1 Monat später.

Außerdem wurden die Piktogramme auf Basis der entsprechenden Vorschläge der FIP neu gestaltet, die Darstellung erfolgt nun optisch getrennt für Einnahmehinweise, Schwangerschaft, Stillperiode und Kinderform.

In der erweiterten SIS-Suche wurden 2 neue Selektionskriterien hinzugefügt:

ZUS* = Zusammensetzung ohne Auflösung WST/STV ZUH* = Zusammensetzung (mit HST) ohne Auflösung WST/STV

Bei Verwendung von ZUS'* bzw. ZUH* erfolgt die Ermittlung der relevanten Arzneistoffe jeweils nur innerhalb des angegebenen Wirkstoffes bzw. der angegebenen Stoffverbindung, z.B.:

WST Wirkstoff 1
SYN Synonym 1
SYN Synonym 2
STV Stoffverbindung 1
SYN Synonym 3
SYN Synonym 4
STV Stoffverbindung 2
SYN Synonym 5

SYN Synonym 6

Suchkriterium	Suchbegriff	Suche nach
ZUS*/ZUH*	Synonym 3	Stoffverbindung 1 oder Synonym 3 oder Synonym 4
ZUS*/ZUH*	Stoffverbindung 2	Stoffverbindung 2 oder Synonym 5 oder Synonym 6
ZUS*/ZUH*	Synonym 2	Wirkstoff 1 oder Synonym 1 oder Synonym 2

Bei ZUS/ZUH wird in allen 3 Fällen der Wirkstoff samt sämtliche Stoffverbindungen und Synonyme zugrunde gelegt.

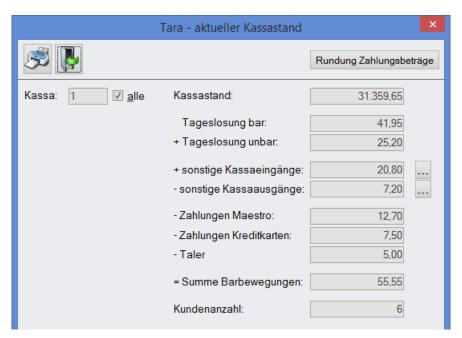


Anzeige Summen- und Durchschnittswerte in Trefferlisten

Zusätzlich zu den Monatswerten für Ein- und Verkäufe werden in den Artikel- und Produkttrefferlisten auch Durchschnittswerte für 1 Monat und daraus hochgerechnete Werte für 12 Monate dargestellt.

Erweiterung/Neugestaltung Fenster 'Tara - Kontrolle Kassastand'

Hinzugefügt wurden Zeilen für 'sonstige Kassaeingänge', 'sonstige Kassaeusgänge', die zusätzliche Zahlungsart (falls verwendet) und 'Summe Barbewegungen'. Zwecks besserer Nachvollziehbarkeit ist durch Kennzeichnung der einzelnen Zeilen mit '+' bzw. '-' klar erkennbar, wie der Wert für 'Summe Barbewegungen' errechnet wird.



Sonstige Kasseein-/-ausgänge können über die Schaltfläche [...] im Detail dargestellt werden.

zusätzliche Prüfungen/Hinweise beim Erstellen von Rechnungen (Fakturierung)

Bei der Erstellung von Sammelrechnungen kommt es manchmal vor, dass ein Kunde auf der Beilage mit den Beträgen pro Subkunde aufgrund abweichender Schreibweise ('Lieferung an') doppelt aufscheint.

Wenn die Mandanteneinstellung 'bei Lieferscheinen für Subkunden den Suchbegriff als Bezeichnung verwenden' aktiviert ist, wird bei der Erstellung von Rechnungen für Sammelkunden nun zusätzlich geprüft, ob es bei den zu berücksichtigenden Lieferscheinen welche gibt, bei denen trotz gleicher Kunden-Nr. die Bezeichnung unterschiedlich ist. Ist das der Fall, wird ein entsprechender Hinweis angezeigt und anschließend wird ein Fenster mit sämtlichen Lieferscheinen geöffnet. Zeilen, bei denen sich Suchbegriff und Bezeichnung des Kunden unterscheiden, sind rot eingefärbt, die Spalte 'Bezeichnung' kann bearbeitet werden. Nach Abschluss der Korrekturen wird die Rechnungserstellung durch Klick auf die Übernehmen-Schaltfläche fortgesetzt.

Wird beim Erstellen von Rechnungen kein bestimmter Kunde und keine bestimmte Kundengruppe angegeben, erscheint nach dem Selektieren ein Hinweis, wenn auch Lieferscheine für den Kunden 'BARVERKAUF' vorhanden sind (diese müssen explizit durch Angabe des Kunden 'BARVERKAUF' selektiert werden).



Offene-Posten-Liste per Stichtag

Über ein neues Datenfeld 'Stand per' können offene Posten (Kunden und Lieferanten) auch für einen zurückliegenden Stichtag ermittelt werden. So können Sie z.B. am 14.8.2015 für Ihren Steuerberater eine Liste jener Ausgangsrechnungen erstellen, welche per 31.07.2015 offen waren.

Eingabeerleichterung und erweitere Suche im Suchtmittelnachweis

Eingaben in der Eingabezeile werden abhängig vom Format bestimmten Eingabefeldern zugeordnet:

SGnnnnnnnnn: Vignettennr.

2aaaaaannnnnp: Rezeptnr. (aaaaaannnnnp) und Arztnr. (aaaaaaa)

vvvvddmmjj SV-Nr.

Außerdem können Belege über die neue Schaltfläche [erw. Suche] nach Ausstellungsdatum bzw. Geltungsdauer Beginn/Ende (jeweils Zeitraum von/bis) selektiert werden.

Anpassungen SEPA Lastschriftverfahren

Zusätzlich zu CORE wurde das COR1-Verfahren implementiert. Bei COR1 (nur Inland) verkürzen sich die Fristen auf insgesamt 1 Bankarbeitstag (zuzüglich 1 Bankarbeitstag für die Übermittlung des Datenträgers an die Bank).

Sonderzeichen (z.B. Umlaute bzw. andere diakritische Zeichen) werden bei der Erstellung von Datenträgern automatisch ersetzt bzw. entfernt (z.B. 'Ö' wird durch 'Oe' ersetzt, '&' durch 'u.'; '%' wird entfernt.

Terminbestellungen

Terminbestellungen werden über den vorhandenen Notizblock abgewickelt.

Wenn Sie im Fenster 'Artikel bestellen (ohne Abholschein)' ein (in der Zukunft liegendes) Datum im Feld 'Terminbestellung' eintragen, wird die Bestellung nicht in den Sammelauftrag, sondern in den Notizbock geschrieben. Alternativ können Terminbestellungen auch direkt im Notizblock hinzugefügt bzw. geändert oder gelöscht werden.

Beim Aufruf des Sammelauftrags werden Terminbestellung mit Datum kleiner oder gleich dem Tagesdatum angezeigt und können in den Sammelauftrag übernommen werden. Markieren Sie dazu die entsprechende(n) Zeile(n) und klicken Sie anschließend auf die Ausführen-Schaltfläche links oben.

Gemeinschaftsbestellungen

Gemeinschaftsbestellungen in größerem Umfang können über Partner-Apotheken-Funktionen abgewickelt werden. Der grobe Ablauf siehe dabei wie folgt aus:

In jener Apotheke, in der die Gemeinschaftsbestellungen bearbeitet und abgewickelt werden, wird ein vom Apotheken-AVS getrenntes eigenes AVS (Programm und Datenbank) eingerichtet. Optional kann ein automatischer Abgleich der Artikelstammdaten zwischen dem Apotheken-AVS und dem Gemeinschaftsbestellungs-AVS eingerichtet werden (die Wartung der Artikel erfolgt dann nur im Apotheken-AVS, alle Änderungen werden in der Nacht automatisch im Gemeinschaftsbestellungs-AVS nachgezogen).

Bestellaufträge werden in den einzelnen Partner-Apotheken erfasst und abschließend über den neuen Eintrag 'Auftrag als Teilauftrag für Gemeinschaftsbestellung kennzeichnen' im Funktionen-Menü der Bestellauftragsmaske mit 'gb' markiert (diese Funktion steht auch im AVS TD 3.1 zur Verfügung). Teil-



aufträge für Gemeinschaftsbestellungen sind nicht bearbeitbar (Ausnahme: nachträgliche Erfassung Naturalrabatte bei bereits bestellten Teilaufträgen).

Im Gemeinschaftsbestellungs-AVS wird über den neuen Eintrag 'Anlage Bestellauftrag für Gemeinschaftsbestellung' im Funktionen-Menü der Bestellübersicht ein neuer Bestellauftrag angelegt, dieser ist mit 'GB' gekennzeichnet.

Über die ebenfalls neue Funktion 'Import Bestelldaten Partner-Apotheken' werden die in den einzelnen Apotheken wie oben beschrieben erfassten und mit 'gb' gekennzeichneten Teillaufträge abgeholt und in den Gemeinschaftsauftrag eingefügt. Die Abholung führt dazu, dass der entsprechende Auftrag in der Partner-Apotheke als 'bestellt' gekennzeichnet wird.

Gemeinschaftsbestellungen können jederzeit und ohne Einschränkungen nachbearbeitet werden. Bei einer Änderung der Bestellmenge öffnet sich ein eigenes Fenster für die Zuordnung von Teilmengen je Partner-Apotheke.

Die fertige Gemeinschaftsbestellung wird wie gewohnt an den Lieferanten übermittelt.

Die Warenübernahme (der gesamten Lieferung) wird im Gemeinschaftsbestellungs-AVS durchgeführt. Genauso wie bei offenen Aufträgen öffnet sich auch hier bei eine Änderung der Bestellmenge ein eigenes Fenster mit den Teilmengen pro Partner-Apotheke. Dieser Dialog kann auch durch Klick auf die Schaltfläche [LiefMg.] angezeigt werden (bzw. in offenen und gesendeten Aufträgen mittels [Alt+M] oder mittels 'Teilmengen anzeigen/bearbeiten' im Funktionen-Menü). Über eine neue Option 'Gemeinschaftsbestellung mit Teilmengen drucken' kann eine Liste für die Aufteilung der Ware erstellt werden.

Nach Abschluss der Warenübernahme werden - vor dem Zubuchen - mit der neue Funktion 'Erstellung Lieferscheine' entsprechende Belege für die einzelnen Partner-Apotheken generiert. Diese Funktion steht auch bei 'normalen' Bestellaufträgen zur Verfügung.

Die Preisermittlung beim Erstellen von Lieferscheinen sieht wie folgt aus:

Kunde mit Kundengruppe: Es gelten die Konditionen It. Kundengruppe. Kunde ohne Kundengruppe: Es wird der Liefer-AEP des Bestellauftrags zugrunde gelegt.

Nach dem Zubuchen sollte der Lagerstand der im Auftrag enthaltenen Artikel im Gemeinschaftsbestellungs-AVS 0 sein.

Die Warenübernahme in den Partner-Apotheken (inkl. im Apotheken-AVS der Gemeinschaftsbestellungs-Apotheke) erfolgt nach Lieferung wie gewohnt über die inzwischen als 'gesendet' markierten Teilaufträge.

Die Verrechnung an die Partner-Apotheken erfolgt durch Fakturierung der aus den Gemeinschaftsbestellungen generierten Lieferscheine. Die Lieferscheine für die Teilaufträge der eigenen Apotheke können entweder offen bleiben oder durch Anpassung der Einstellungen für innergemeinschaftlichen Erwerb als 'interne Lieferung' ohne Umsatzsteuer verrechnet werden.

Sollten Sie an der Einrichtung dieser Lösung für Gemeinschaftsbestellungen interessiert sein, wenden Sie sich bitte an die Hotline des Apotheker-Verlages.

Anpassungen beim automatischen Setzen von Blisterkennzeichen

Bei Medikationsverwaltung im AVS wurde bisher bei Blisterpatienten beim Hinzufügen einer neuen Lieferscheinposition dann automatisch das Blisterkennzeichen aktiviert, wenn die Pharmazentralnummer der neuen Position in der beim Kunden gespeicherten aktuellen Medikation mit Kennzeichen 'verblistern' vorhanden war.

In der vorliegenden Programmversion wird das Kennzeichen nicht mehr aufgrund der Pharmazentralnummer, sondern bei übereinstimmender Zulassungsnummer gesetzt (= also auch bei einer abweichenden Packungsgröße des gleichen Präparats).



Hotline-Anfrage direkt im AVS

Über 'Hilfe - Hotline-Anfrage' kann ein Support-Formular ausgefüllt und direkt an die EDV-Abteilung des Apotheker-Verlages gesendet werden (dazu muss am jeweiligen Arbeitsplatz kein Mail-Client vorhanden sein).

Nutzen Sie dieses Feature bitte auch für Kommentare und Anregungen zur neuen AVS-Version.

Schnittstelle für GLS (General Logistics Systems)

Analog zur bereits seit Längerem vorhandenen Schnittstelle für EasyPAK/GLC (Paketsoftware der Post) können nun beim Erstellen von Rechnungen die Adressdaten auch für GLS GC in einer CSV-Datei bereitgestellt werden (inkl. einer Option für Expresszustellung). Voraussetzung dafür ist die Definition der erforderlichen Parameter in einer Datei 'gls.xxx' im AVS-Programmverzeichnis, z.B. wie folgt:

[GLS]
Dateipfad=t:\avs\export\gls\
Dateiname=PollGLS
Express-TimeDefinite-Service=12:00Service
CB_Einzelrechnung=1

Beim Erstellen von Rechnungen direkt aus der Lieferscheinmaske ist 'GLS GC' abhängig von der Einstellung 'CB-Einzelrechnung=0/1' aktiviert (Defaultwert bei fehlender Einstellung ist 1), bei Nutzung des Menüpunktes 'Erstellen Rechnungen (Fakturierung)' kann das Kontrollkästchen manuell gesetzt werden

optische Anpassungen

- Auswahl Design unter 'Verwaltung Optionen' (pro Arbeitsplatz)
- grauer Markierungsbalken in den meisten Trefferlisten und in ausgewählten Tabellen
- andere Icons
- andere Standardschriftart (Microsoft Sans Serif 9 Pt., nicht fett); halbfette Schriftart in Produkt-Trefferlisten und in der Trefferliste der erweiterten Artikelsuche sowie bei der Anzeige von Positionen in der Tara-/Lieferschein-/Rezeptmaske und in Bestellaufträgen (unter Windows XP/Windows Server 2003 alternative fette Schriftarten an diesen Stellen, weil die halbfette Schriftart unter diesen Betriebssystemen sehr schlecht lesbar ist)
- andere Karteireiter bzw. Auswahlbäume
- Auswahlfelder teilweise durch Auswahlbäume ersetzt
- andere Darstellung des Zustandes 'keine Einschränkung/undefiniert' in Kontrollkästchen (siehe Anhang)
- in bearbeitbaren Tabellen Kennzeichnung von Pflicht- und/oder Auswahlfeldern durch Einfärbung der Spaltenüberschrift an Stelle der betroffenen Zellen
- Bedienelemente/Hinweise im Bereich der Karteireiter aus technischen Gründen nicht mehr zulässig; Platzierung der betroffenen Elemente daher an anderen Stellen, z.B. bei der Warenübernahme den Positionen-Filter 'alle - erledigt - nicht erledigt' unmittelbar über der Eingabezeile
- Ersatz Laufbalken durch ein eigenes Meldungsfenster (z.B. Neuberechnung Bestellstufen)
- Einfärbung von Schaltflächen an Stelle farbiger Texthinweise (z.B. Tara Interaktionscheck/Allergien bzw. Rückgabe)
- Tara: Schaltfläche für Patientenkartei permanent sichtbar
- Tara bei Auflösung 1024*768: Minimierung des Fensters aus technischen Gründen nicht mehr möglich, neue Schaltfläche [Nav.] bringt den Navigator in den Vordergrund



Diverses

- Anpassung Handling Mausklick, [Enter] und [Leertaste] in Tabellen mit Kontroll-Kästchen; [Enter] verhält sich wie [Tab], [Leertaste] wie ein Mausklick auf das Kontrollkästchen
- Behandlung [Enter] in mehrzeiligen Eingabefeldern wie [Tab], wenn das Feld leer oder der gesamte Inhalt markiert ist; beim Schreiben/Ändern von Text unveränderte Interpretation als 'neue Zeile'
- Stammdaten Artikel und Artikel-Detailinfo: Anzeige Bon im Karteireiter 'Bewegungen' im Fenster "Zu-/Abgänge Detail für <artikel>' mittels Doppelklick auf Zeilen mit Buchungssymbol 'V'
- Korrektur Stammdaten Artikel: im Karteireiter 'Bewegungen' funktionierte da Blättern bei der Anzeige von Bewegungen bei magistralen Zubereitungen nicht
- Artikel-Detailinfo: neue grafische Schaltfläche für Zugriff auf APOdirekt.at; Verkaufsinfo und Artikelzusatztext für Belege bearbeitbar
- Artikel erweiterte Suche: Berücksichtigung der Mandanteneinstellung 'Produkttrefferliste markierten Eintrag nicht mit einem schwarzen Balken kennzeichnen'; zusätzliches Selektionskriterium 'enthalten in Sofortbestellung' samt richtiger Vorbelegung bei Aufruf aus der Warenwirtschaft (aus Sammelauftrag, Wafo, Sofortbestellung)
- Klassifikationen Artikel: neues Kontrollkästchen 'bei Gültigkeit nur Tag und Monat angeben' (z.B. für jährlich wiederkehrende Hinweise bei Saisonartikeln)
- Export Artikeldaten (erw. Suche): zusätzliche Berücksichtigung der Zulassungsnummer
- Trefferlisten Artikel/Produkte: Berücksichtigung erweiterter Suchoptionen (z.B. Angabe eines zweiten Suchbegriffs) und der Mandanteneinstellung 'intelligente Suche aktivieren' auch für (selbst angelegte) Artikelsuchbegriffe
- Anzeige Ablaufdaten: neue Mandanteneinstellung 'Anzeige nicht automatisch auf inaktive Einträge einschränken'
- Korrektur Bestelleinschränkungen: in der Tabellen 'Bestellungen in den angeführten Zeiträumen überprüfen' führte die Eingabe von '29.2.' zu einem SQL-Fehler beim Speichern
- Stammdaten Kunden: Suche bei Neuanlage Medikationseinträge optional auf beim Kunden gespeicherte Verkäufe einschränkbar
- Speichern von Standardkunden: Löschen von allenfalls zuvor im Status 'Sammelkunde' erfassten Daten in den Tabellen 'zugeordnete Subkunden' und 'Abteilungen'
- Speichern Subkunde: zusätzliche Prüfung auf Status 'inaktiv' des Sammelkunden
- Stammdaten Kunden und Kundeninfo: zusätzliche Spalte 'Zusatztext' ganz rechts bei der Anzeige der Verkäufe; zusätzliche Spalte 'zuletzt gekauft' in der Trefferliste bei der Suche nach einem Artikel in den Verkäufen
- Trefferlisten Kunden: optische Kennzeichnung verstorbener Kunden
- Erstellen von Bestellaufträge aus erw. Artikelsuche: Ausschluss von Artikeln mit Bestellart '03
 nicht bestellen'
- Warenwirtschaft: Hinzufügen der Produktbezeichnung in den Titelzeilen der Fenster 'HIN-WEIS' und 'MELDUNG'
- Warenwirtschaft: Filter 'Kennz.' mittels Klick auf die entsprechende Spaltenüberschrift auch in offenen und bestellten Aufträgen verfügbar; zusätzlicher Filter für die Spalte zwischen 'PhZNr.' und 'Artikel'
- Warenwirtschaft: Zusatzfunktionen 'Positionen in Datei exportieren' und 'Positionen aus Datei importieren' auch im Sammelauftrag verfügbar
- Zuweisen Artikel aus Sammelauftrag: bei Rückfragen zusätzliche Anzeige von Lagerstand und MLB
- Warenübernahme: Angabe von mehr als 2 Rabattsätzen (Zeilenrabatt) möglich
- Warenübernahme: Rückfragen beim Hinzufügen neuer Positionen durch Klick auf Hinzufügen-Schaltfläche abschaltbar
- Zubuchen Bestellauftrag: keine Abrage der Lagerkennzeichen bei Rücksendungen
- Korrektur Warenwirtschaft: manchmal kam es beim Verschieben von Positionen aus einem Sendeprotokoll zu einer Fehlermeldung ('Die Daten können nicht gelöscht werden, da es noch abhängige Daten gibt!')
- Korrektur Inventur: in der Inventur enthaltene Artikel mit Sonderpharmanummern (z.B. 9999169 DIV. HEILBEHELFE) wurden beim Übertragen auf 'Lagerartikel' gesetzt
- Kontroll-Liste nach Veränderungsdienst: Ausschluss inaktiver Artikel
- Externes Lager (z.B. Rohrpost): zusätzliche Spalte 'Lagerort'



- Bestellung von Artikeln aus Fenster 'Artikel bestellen' (z.B. an der Tara): Hinweis bei Artikeln mit Bestellart '03 nicht bestellen'
- Tara Sofortbestellung: optional Angabe eines Bestellkennzeichens für gesonderte Lieferung bzw. Expresslieferung (mit dem jeweiligen Lieferanten zu vereinbaren)
- Tara/Rezeptabrechnung Eingabe SV-Nr. am Rezept: bei Auswahl über den Patientennamen bzw. aus der Liste der Angehörigen keine sofortige Übernahme auf das Rezept (damit VDAS-Abfrage ermöglicht wird)
- Tara: Übernahme einer Position aus den bei einem Kunden gespeicherten Verkäufen auch aus den Fenstern 'Verkäufe kumuliert pro Packung' und 'Patientenkartei kumuliert pro Packung' und möglich
- Tara: Übernahme Artikel aus Karteireiter 'ähnliche Artikel' auch dann möglich, wenn die Artikel-Info direkt aus der Produkttrefferliste aufgerufen wurde
- Tara: Übernahme einer offenen Kundenreservierung auch dann möglich, wenn das Fenster 'Tara - Offene Reservierungen' aus der Kundeninfo aufgerufen und im aktuellen Geschäftsfall noch keine Positionen erfasst wurden
- Tara: Schaltfläche [Pat.kart.] nicht nur am Rezeptkopf, sondern auch auf Rezeptpositionen verfügbar
- Tara: Darstellung Hinweistexte für angezeigte Piktogrammsymbole als Schnellinfo (Tooltipp)
- Tara: Schaltfläche [...] zur Darstellung des Artikel-Langtextes beim Erstellen von Abholern
- Tara: Ausdruck Bon direkt aus Fenster 'Tara Offene Abholer' bzw. 'Tara Offene Einsätze'
- Tara: Berücksichtigung aktivierte Mandanteneinstellung 'Anzeige Trockensaftinfo in eigenem Fenster' auch beim Einlösen von Abholern
- Tara: Hinweis auf Arbeitspl. mit Notbetrieb bei letztem Programmstart vor mehr als 7 Tagen
- Tara Bondruck: Angabe von Listenpreis und Rabatt auch bei Sonderartikeln
- Tara Druck Anweisungsetiketten: zusätzliche Schaltflächen für Übernahme Kundenname (Zeile 2) und Artikelbezeichnung (Zeile 3)
- Tara Kundendisplay nicht ansteuerbar: Fehlermeldung nur mehr beim Öffnen des Tarafensters und beim Kundenende (nicht mehr bei Scannen/Eingabe von Belegpositionen)
- Tara Korrektur Einlösen Einsatz auf Sonderrezept: bei Bonuskunden wurde der Rabatt nicht abgezogen
- Tara Korrektur Einlösen Einsatz/Abholer auf Rezept ohne Abgabe: wurde nicht nur die Abgabeposition, sondern auch die Rezeptkopfzeile gelöscht, erfolgte keine Zubuchung (= Lagerstand war falsch); das gleiche Problem trat beim Löschen chefarztpflichtiger Abgabepositionen auf, wenn unmittelbar vor der gelöschten Abgabeposition ein anderer Abholer/Einsatz (auch mit Chearztmeldung) eingelöst wurde
- Korrektur Liste sonstige Kassaein-/-ausgänge: bei Positionen mit Umsatzsteuer enthielt die Liste nur die Nettobeträge
- Erstellung Blisteraufträge: Ausschluss von Kunden mit deaktiviertem Kontrollkästchen 'verblistern' bzw. entsprechender Hinweis bei Auftrag für 1 bestimmten Patienten
- Trefferliste Lieferscheine: zusätzliches Kennzeichen 'bez.' (= 'Rechnung bezahlt')
- Lieferschein anzeigen: Umstellung von PDF auf Druckvorschau
- Lieferscheindruck: bessere Unterscheidbarkeit von Brutto- und Nettolieferscheinen durch entsprechende Kennzeichnung in der Summenzeile
- Erstellen von Rechnungen: Einschränkung auf bestimmten Kundengruppen nicht mehr über Angabe von 'Kundengrp. von/bis', sondern über ein Eingabefeld mit optionaler Mehrfachauswahl
- Rechnungsdruck: neue Option [Zus.text Kopf] einstellbar bei den Betriebsdaten bzw. bei den Kundengruppenstammdaten und übersteuerbar direkt bei der Rechnung; ein für den Kopf definierter Zusatztext wird unmittelbar unter der Rechnungsüberschrift gedruckt
- Lieferscheine/Rechungen für ausländische Kunden: Anpassungen bei der Schreibweise (Entfall des Länderkennzeichens, Ort in Großbuchstaben, zusätzlich Ländername in Großbuchstaben)
- Rechnungen mit ausländischem Umsatzsteuersatz: div. Anpassungen bzw. zusätzliche Prüfungen bei der Neuanlage eines Artikels im Auslands-AVS; optional Neuberechnung AVP auf Basis des Netto-AVP's aus dem Inlands-AVS; neuer Menüpunkt 'Information Optionen Aktualisierung Artikel-Preise' im Auslands-AVS
- Rechnungsaufstellung, Offene Posten Kunden, Offene Posten Lieferanten, Lieferscheinaufstellung und Kassabonaufstellung: Einschränkung auf bestimmten Kundengruppen nicht mehr



- über Angabe von 'Kundengrp. von/bis', sondern über ein Eingabefeld mit optionaler Mehrfachauswahl
- Liste offene Lieferscheine: zusätzliche Option 'Blisterpositionen nicht berücksichtigen'; außerdem zusätzliches Auswahlfeld 'Arzt' zwecks Einschränkung auf Kunden, denen der angegebene Arzt zugeordnet ist
- Artikel-/Kundenstatistik: zusätzliche Einschränkungsmöglichkeit auf 'Subkunde von'
- SEPA-Lastschriften/Überweisungen: Umstellung von Rulebook 3.2 auf 6.0; Verlängerung der Felder für Verwendungszweck und Zahlungsreferenz auf jeweils 35 Stellen
- erweiterte Liste Eingangsrechnungen mit Zahlungen: zusätzlich Berücksichtigung der Rechnungsnummer des Lieferanten beim Drucken (Export) im CSV-Format
- Taxierung/Rechnungslegung: Öffnen 'Auswahlliste Bundesland' mit [Enter] am leeren Auswahlfeld 'Krankenkasse'
- Bearbeitung Rezepte: Fokus nach Zuweisung eines anderen Arztes in der Eingabezeile
- magistrale Zubereitungen: Speichern der ungerundeten Gesamtmenge (z.B. 200,35) und Verwendung derselben für Tarageschäftsfälle, Lieferscheine und Rezepte sowie Anzeige in div. Stammdatenmasken
- Korrektur Ausdruck Rezepturetiketten: magistrale Zubereitungen als Bestandteil der Zusammensetzung fehlten
- Import Rezepte aus Filiale: Hinzufügen der Uhrzeit im Zuge der Umbenennung der Datei beim Verschieben in den Archiv-Ordner
- Suchtmittelnachweis: Zusätzliche Spalten 'Arzt-Nr.', SV-Nr.' und 'Patient' in der Trefferliste;
 Kennzeichnung stornierter Einträge mittels Durchstreichung
- Alkoholnachweis: Aktivierung von deaktivierten Mengen-Eingabefeldern über Schaltfläche 'Daten ändern' (neben dem Eingabefeld)
- Funkscanner: Beschränkung auf 1 Funkscanner bei Erfassung Bestellauftrag, Warenübernahme und Erfassung Lieferschein
- Partner-Apotheken: bei Fehlermeldung einer Apotheke kein Abbruch mehr, sondern Fortsetzung mit der nächsten Partner-Apotheke
- Export über Ausführung SQL-Statement: Speichern Ergebnis nicht nur im CSV-, sondern auch im XML-, XLS- und TXT-Format
- Erweiterung Import Artikel Rat&Tat: zusätzliche Spalte 'EAN' für Strichcode
- Import Preisänderungen Apothekerverband: Hinweis auf Änderung EKO im Folgemonat nicht nur bei der Bestellung, sondern auch an der Tara
- Auto-Login und mehrfacher Programmaufruf unter 'Verwaltung Optionen' einstellbar
- Entfernung Mandantenauswahl bei der Anmeldung

technische Änderungen (Information für Programmbetreuer)

- Umstellung von Windows-API-Aufrufen auf .NET
- Name Report Rezepturetiketten und Anweisungsetiketten anpassbar (= individuelle Reports möglich)
- Angabe von Farben für Navigator und Werkzeugleiste auch über RGB-Hexcode, z.B. #FFFF80 für Blassgelb oder #80FF80 für Blassgrün
- Erzwingung Schriftarten für Windows XP/Windows Server 2003 in Produkttrefferlisten, Trefferliste erweiterte Artikelsuche sowie bei der Anzeige von Positionen in der Tara-/Lieferschein-/Rezeptmaske und in Bestellaufträgen durch Anlage einer Datei font_xp.xxx im Programmverzeichnis (gültig für alle Arbeitsplätze) oder im Ordner %APPDATA% (gültig nur für den jeweiligen Arbeitsplatz)
- Speicherung avs*.ini in der Datenbank
- Rezeptabrechnung Datenbereitstellung Gehaltskasse: technische Umstellung des Browseraufrufs
- generelle Anpassung bei der Erstellung von CSV-Dateien; Kennzeichnung von Datenfeldern, welche Strichpunkt oder Hochkomma enthalten mittels Feldbegrenzungszeichen
- Darstellung interne Programmversion in der Programm-Titelzeile
- Protokollierung Speicherbelegung (konkret 'PagefileUsage') avs.exe im Tarabetrieb in Datei avs memory.log
- Anzeige Größe der zentralen Notbetriebsstrukturen in AVS_Tools



- automatischer Neuaufbau der zentralen Notbetriebsstrukturen im Zuge der vom Applikationsserver regelmäßig durchgeführten Datenbankreorganisation, sobald die entsprechenden Tabellen insgesamt mehr als 1000 MB Platz benötigen
- neuer Menüpunkt in AVS_Tools: Lagerkennzeichen Sonderpharmanummern zurücksetzen

für Automatensteuerrechner kein vollständiger Notbetrieb mehr erforderlich

Anforderungen beim Kommissionierautomaten werden in die lokale Datenbank des Automatensteuerrechners geschrieben. Bisher musst für diesen Zweck eine komplette Notbetriebsdatenbank eingerichtet werden.

Ab sofort gibt es bei den Arbeitsplatzeinstellungen im Bereich 'Notbetrieb/Automat' 3 statt bisher 2 Optionen:

kein = keine Notbetrieb verfügbar

Nb. = Notbetrieb verfügbar (= komplette Notbetriebsdatenbank erforderlich)

Aut. = Automatenbetrieb verfügbar (= abgespeckte Datenbank mit nur 1 Tabelle erforderlich)

Bei Einstellung 'Aut.' wird in AVS_Tools unmittelbar unter 'Verwaltung Notbetrieb' ein neuer Menüpunkt 'Verwaltung Automatenbetrieb' aktiviert.

Um eine Automatenbetriebs-DB einzurichten, öffnen Sie die entsprechende Maske, klicken auf [Erstelle Anwender] und starten anschließend das AVS. Nach der Anmeldung wird die benötigte Tabelle automatisch aufgebaut bzw. bei jedem weiteren Programmaufruf aktualisiert. Einstellungen im Programm AVSAUTOMAT bleiben unverändert.

Im Gegensatz zu einem kompletten Notbetriebs-DB dauert der Aufbau der Automatenbetriebs-DB nur wenige Sekunden. Das Einrichten/Kopieren eines lokalen AVS-Programmverzeichnisses entfällt.

Bei der Umstellung von TD 3.1 auf 6.2 sollten Automatensteuerrechner unbedingt von 'Notbetriebs-DB' auf 'Automatenbetriebs-DB' umzustellen. Der tägliche Abgleich der Strukturen ist wesentlich einfacher und ein Neuaufbau jederzeit möglich. Außerdem wird wesentlich weniger Platz auf der Festplatte benötigt.

Umstellung Datenbank-Sicherung (Dumpfileerstellung) von Dump auf Data Pump

AVS TD 6.2 verwendet zum Sichern der Datenbank nicht mehr 'exp', sondern 'expdp' (ist eine Datei avs_use_dump.xxx vorhanden, werden Dumpfiles unverändert mit 'exp' erzeugt).

Die dafür erforderlichen CMD- und DAT-Dateien sowie die notwenigen Directory-Einträge in der Datenbank werden vom Applikationsserver bei der ersten Durchführung des Jobs 'DB-DUMP' (bzw. DB-DUMP EXT) automatisch angelegt. Alternativ können Sie diese Objekte in AVS_Tools über den neuen Menüpunkt 'Admin - Admin. Optionen - Import/Export Datenbank - Erstellung Dateien Data pump' erzeugen.

Der größte Vorteil von expdp gegenüber exp ist die deutlich höhere Geschwindigkeit (Faktor 5 bis 10), außerdem werden die Exportdateien etwas kleiner. Bei manueller Anpassung der entsprechenden DAT-Dateien besteht außerdem die Möglichkeit, eine mit expdp erzeugte Datei in einer niedrigeren Datenbankversion zu importieren (z.B. Export mit Oracle 11 und Import mit Oracle 10).

Auf das Einrichten bzw. die Betreuung einer AVS-Installation hat die Umstellung auf Data Pump folgende Auswirkungen:

Dumpfileerstellung über Applikationsserver:

Verwendung 'expdp' statt 'exp'; Dateinamen und Ort Dumpfile unverändert, daher optisch keine Änderung erkennbar; keine Anpassungen für Sicherung auf externen Datenträger erforderlich



erstmalige Datenbankeinrichtung:

keine Änderung, der Import des am FTP-Server des Verlages bereitgestellten Dumpfiles erfolgt wie bisher

Serveraustausch:

kann wie bisher über Dump oder neu über Data Pump erfolgen;

bei manueller Dumpfileerstellung entscheidet der Betreuer, ob er die alten oder die neuen CMD-/DAT-Dateien verwendet;

ist eine manuelle Dumpfileerstellung nicht möglich, steht nur das vom Applikationsserver automatisch erstellte Dumpfile im Data-Pump-Format zur Verfügung; dieses muss - wie bisher - vor dem Import entschlüsselt werden; CMD-/DAT-Dateien am neuen Server werden in AVS_Tools erzeugt

Verringerung Anzahl ActiveX-Komponenten

Die Anzahl der eingebundenen ActiveX-Komponenten wurde auf 2 reduziert:

plserver.ocx Kommunikation mit Piccolink-Funkscannern

olexlsf.dll Import/Export Excel-Dateien (MS Excel muss dazu nicht installiert sein)

Beim Starten des AVS werden diese beiden Komponenten automatisch registriert (abhängig vom Betriebssystem bzw. von den aktuellen Userrechten ist eine Registrierung nur bei Programmausführung als Administrator möglich). Auf Arbeitsplätzen, auf denen keine Dateien im XLS-Format eingelesen bzw. erstellt und auf denen keine Fenster für die Kommunikation mit Piccolink-Funkscannern geöffnet werden, kann die Registrierung unterbleiben.

Für eine manuelle Registrierung steht wie bisher die Datei register.cmd zur Verfügung.

Anpassung Erweiterung Export-Tools (csd_sql_export.exe)

AVS TD 6.2 enthält statt csd_sql_export.exe eine erweiterte Version sit_sql_export.exe.

Zusätzlich zu CSV und XLS kann nun auch in den Formaten XML und TXT exportiert werden.

Bei parametrisiertem Programmaufruf (= Ausführung ohne Benutzereingabe) müssen die einzelnen Parameter wie folgt benannt werden:

-DATABASE Datenbank
-USER Benutzer
-PASSWORD Kennwort

-SCRIPT_FILE Pfad+Dateiname ausführbares SELECT-Statement *)

-EXPORT_FORMAT Format: CSV (Default), XLS, XML, TXT

-EXPORT_FILE Pfad+Dateiname Exportdatei

*) Pfad muss angegeben werden

Beispiel:

sit_sql_export -DATABASE avs -USER export -PASSWORD export -SCRIPT_FILE g:\avs\export\umsatzstatistik.sql -EXPORT_FORMAT xls -EXPORT_FILE g:\avs\export\umsatz.xls



ANHANG - Darstellung/Bedeutung Zustände in Kontrollkästchen

Kontrollkästchen konnten schon bisher an verschiedenen Stellen nicht nur 2, sondern 3 Zustände annehmen. In AVS TD 6.2 hat sich - abhängig vom eingestellten Design - die Darstellung des dritten Zustands geändert.

Der dritte Zustand wird an folgenden Stellen verwendet:

- in sämtlichen Masken mit 'Suchen-Modus'
- bei diversen Einstellungen

aktiviert:

Im **Suchen-Modus** bedeutet der dritte Zustand **'keine Einschränkung'** und wird so interpretiert, dass sowohl Einträge mit aktiviertem als auch solche mit deaktiviertem Kontrollkästchen selektiert werden. In der Kundenmaske heißt das z.B. für das Kontrollkästchen 'inaktiv', dass im Zustand 'keine Einschränkung' aktive und inaktive Kunden gefunden werden.

Die optische Darstellung des dritten Zustandes ist abhängig vom eingestellten Design unterschiedlich:

z.B. Suche auf inaktive Kunden einschränken

(= aktive und inaktive Kunden werden selektiert)

Design Office 2007 und Office 2010 (bzw. Default):

inaktiv

deaktiviert:	inaktiv	z.B. Suche auf aktive Kunden einschränken			
keine Einschränkung:	inaktiv	z.B. Suche nicht einschränken (= aktive und inaktive Kunden werden selektiert)			
Design Native XP und Office 2000 (= Darstellung Zustände wie bisher in AVS TD 3.1):					
aktiviert:	✓ inaktiv	z.B. Suche auf inaktive Kunden einschränken			
deaktiviert:	☐ inaktiv	z.B. Suche auf aktive Kunden einschränken			
keine Einschränkung:	inaktiv	z.B. Suche nicht einschränken			

Bei **Einstellungen** bedeutet der dritte Zustand **'undefiniert'** und wird in der Regel als 'deaktiviert' interpretiert wie z.B. bei der Arbeitsplatzeinstellung 'Bankomatkassa vorhanden' ('aktiviert' = ja, 'deaktiviert' = nein, 'undefiniert' = nein).

Design Office 2007 und Office 2010 (bzw. Default):

aktiviert:	$\overline{\mathbb{V}}$ vorhanden	Bankomatkassa vorhanden		
deaktiviert:	vorhanden	Bankomatkassa nicht vorhanden		
undefiniert:	vorhanden	Bankomatkassa nicht vorhanden		
Design Native XP und Office 2000 (= Darstellung Zustände wie bisher in AVS TD 3.1):				
aktiviert:	vorhanden	Bankomatkassa vorhanden		
deaktiviert:	vorhanden	Bankomatkassa nicht vorhanden		
undefiniert:	✓ vorhanden	Bankomatkassa nicht vorhanden		